

Autorinnen und Autoren

Renate Bastian ist Stadtverordnete für die »Marburger Linke« und Witwe des inzwischen verstorbenen Herbert Bastian, der von Berufsverbot betroffen war.

Dr. Peter Becker ist Rechtsanwalt und erreichte gemeinsam mit dem Betroffenen Herbert Bastian dessen Begnadigung durch den ehemaligen Bundespräsident Richard von Weizsäcker. Außerdem vertrat er u. a. die ehemalige Betroffene Dorothea Vogt vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Norbert Birkwald ist ehemaliger Betroffener von Berufsverbot und Mitglied der Initiativgruppe »40 Jahre Radikalenerlass«.

Jürgen Bothner studierte nach seiner Ausbildung zum Fernmeldehandwerker Sozialökonomie und ist seit 2003 Landesbezirksleiter von ver.di Hessen.

Michael Csaszκόczy erhielt im Jahr 2004 Berufsverbot und wurde erst nach einem jahrelangen Rechtsstreit als Lehrer eingestellt.

Dr. Klaus Dammann ist Rechtsanwalt (im Ruhestand) und vertrat u. a. die ehemalige Betroffene Dorothea Vogt vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Dominik Feldmann (M. Ed.) promovierte zum Thema »Extremismus, Demokratie, politische Bildung – eine kritische Auseinandersetzung« und ist Redakteur der »Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung«.

Gerhard Fisch studierte Lehramt, durfte sein Referendariat in Folge des »Radikalenerlasses« jedoch nicht antreten und wurde Bankangestellter. Er ist im Vorstand der Heinz-Jung-Stiftung.

Prof. Dr. Georg Fülberth war bis zum Jahr 2004 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Marburg.

Silvia Gingold ist ehemalige Betroffene von Berufsverbot und Tochter der Widerstandskämpfer Ettie und Peter Gingold.

Dr. Rolf Gössner ist Anwalt, Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher zu »Innerer Sicherheit« und Bürgerrechten sowie Sachverständiger in Gesetzgebungsverfahren von Bundestag und Landtagen. Er klagte selbst erfolgreich gegen seine Beobachtung durch den Verfassungsschutz (noch nicht rechtskräftig).

Otto Jäckel ist Rechtsanwalt und vertrat u. a. die ehemalige Betroffene Dorothea Vogt vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Ulla Jelpke ist innenpolitische Sprecherin der Fraktion »Die Linke« im Bundestag, Mitherausgeberin der Zeitschrift »Ossietzky« und regelmäßige Autorin in der Tageszeitung »junge Welt«.

Barbara Larisch ist ehemalige Betroffene von Berufsverbot.

Dr. André Leisewitz war Mitarbeiter des Instituts für Marxistische Studien und Forschungen (IMSF) und ist im Vorstand der Heinz-Jung-Stiftung sowie Redakteur der »Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung«.

Klaus Lipps ist ehemaliger Betroffener von Berufsverbot und Sprecher der Initiativgruppe »40 Jahre Radikalenerlass« sowie des bundesweiten Arbeitsausschusses.

Jochen Nagel studierte Lehramt und war 2002 bis 2017 Landesvorsitzender der GEW Hessen.

Charlotte Nieß ist ehemalige Betroffene von Berufsverbot.

Patrick Ölkrug studiert Politikwissenschaft und ist Redakteur der »Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung«.

Dr. Dominik Rigoll promovierte zum »Staatsschutz in Westdeutschland« mit besonderem Akzent auf den »Radikalenerlass« und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam.

Dr. David Salomon ist Politikwissenschaftler und Redakteur der »Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung«.

Kerem Schamberger (M. A.) ist politischer Aktivist und wurde im Jahr 2016 von Berufsverbot bedroht, schließlich jedoch als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ludwig-Maximilians-Universität in München eingestellt. Er promoviert zum kurdischen Mediensystem.

Dorothea Vogt ist ehemalige Betroffene von Berufsverbot und gewann einen Prozess vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.